

Wer wir sind

Als Bayerischer Elternverband e.V. (BEV) vertreten wir die Interessen aller bayerischen Kinder und ihrer Eltern. Wir sind gemeinnützig, überkonfessionell und überparteilich. Unser Ziel ist die optimale Förderung jedes einzelnen Kindes - im Kindergarten, in der Schule und in der Familie.

Was wir wollen

- eine optimale Förderung der Kinder, die auf die individuellen Bedürfnisse eingeht
- keine frühe Auslese der Kinder
- eine längere gemeinsame Schulzeit
- echte Ganztagschulen, die zeitgemäße pädagogische Konzepte umsetzen
- Verwirklichung umfassend verstandener Inklusion
- kleine Klassen und mehr Lehrer
- Schulgebäude, in denen sich Kinder wohl fühlen können
- Freude am lebenslangen Lernen
- Stärkung der Elternkompetenz sowie der Elternrechte
- eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Eltern, bei der das Kind im Mittelpunkt steht
- eine stärker praxisorientierte Lehrerbildung
- eine Landeselternvertretung mit gesetzlich verbrieften Rechten

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die gleichzeitige Nennung der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

Kontakt zum BEV

Unsere Webseite

www.bayerischer-elternverband.de

BEV in Ihrer Region

Henrike Paede

- stellvertretende Landesvorsitzende
 - Beauftragte für den Landkreis Augsburg
 - Sachgebiet Förderschule, Inklusion und Integration
- Richard-Wagner-Str. 11, 86391 Stadtbergen
Tel. und Fax: 0821 437196
mobil: 0172 8311684
E-Mail: henrike.paede@bayerischer-elternverband.de

BEV-Landesvorsitzender

Martin Löwe

mobil: 0172 8621281
E-Mail: martin.loewe@bayerischer-elternverband.de

BEV-Geschäftsstelle

Bayerischer Elternverband e. V.
Aussiger Straße 23, 91207 Lauf
Tel. und Fax: 09123 74427
E-Mail: info@bayerischer-elternverband.de

Unsere Bankverbindung

Kontoinhaber: Bayerischer Elternverband e. V.
IBAN: DE62 7625 0000 0000 0079 48
BIC: BYLADEM1SFU
Institut: Stadtparkasse Fürth

Unterstützen Sie die Arbeit des BEV durch eine Spende, durch Ihre Mitgliedschaft oder indem Sie mitarbeiten.
Satzung und Mitgliedsantrag finden Sie auf der Website bzw. umseitig.

Textstand: Oktober 2016

Die richtige Schule für Kinder, die mehr Hilfe brauchen



Das Original seit 1968

Die allgemeine Schule
ist auch für
behinderte Kinder da!

Bayerischer Elternverband e. V.

Vor der Schule

Ihr Kind braucht mehr Förderung als andere? Dann machen Sie sich sicherlich schon lange vor der Einschulung Gedanken über die **richtige Schule für Ihr Kind**.

Dieser Flyer möchte Ihnen dabei helfen. Er enthält in Kurzform, was Sie für besonders förderbedürftige Kinder über die Schule in Bayern wissen müssen. Einzelheiten finden Sie in den „**Inklusionstipps**“ auf unserer Website.

Diagnose und Beratung

Frühzeitige Beratung und eine genaue Diagnose sind wichtig, damit Ihr Kind optimal gefördert wird.

Wer berät?

- Erzieher
- Lehrkräfte von Grundschule und Förderschule
- Schulpsychologen
- Fachkräfte der Frühförderung
- Inklusionsberatungsstellen
- Kinderärzte

Text: Forum Inklusion und Bildung im Landkreis Erlangen-Höchstadt in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Elternverband e. V.

Die **Inklusionstipps des Bayerischen Elternverbands** und weitere Infos finden Sie unter www.bayerischer-elternverband.de » Elternwiki » Publikationen & Downloads » Hilfen für Eltern(vertretungen)

Die richtige Schule

Jede Schule muss alle Kinder fördern. Dafür gibt es viele Möglichkeiten, zum Beispiel:

- Förderstunden
- Kleingruppen
- spezielle Unterrichtsverfahren
- Unterstützung durch Lehrer eines Förderzentrums
- Schulbegleiter
- Unterstützung durch Jugendamt oder Sozialamt

Wer informiert über die verschiedenen Schulen?

- Die staatliche Schulberatung www.schulberatung.bayern.de
- Inklusionsberatungsstellen
- Elterninitiativen
- Die Schule vor Ort

Wer entscheidet?

Ganz einfach: **Sie, die Eltern**.

Für welche Schule Sie sich auch entscheiden - eine Entscheidung für die gesamte Schulzeit ist das nicht. Ihr Kind kann auch später noch von der Förderschule an die allgemeine Schule wechseln oder umgekehrt.

Die Schulanmeldung

Normalerweise melden Sie Ihr Kind an der Grundschule an, selbst wenn Sie sich dann doch für die Förderschule entscheiden. Sie können es auch direkt an einem Förderzentrum oder einer Privatschule anmelden. Sprechen Sie möglichst früh mit Schulleitung und Lehrkräften. Je besser diese Ihr Kind kennen, desto besser können sie es fördern.

Nach der Grundschule

Inklusion endet nicht nach der Grundschule. Alle Schulen müssen Kinder mit Behinderung aufnehmen. Das gilt auch für Realschulen und Gymnasien, die in Bayern allerdings bestimmte Übertrittsnoten verlangen.

Inklusion in Bayern

Inklusion bedeutet: Alle gehören dazu. Kein Kind wird ausgegrenzt, nur weil es anders ist als die anderen.

Eine Schule für alle Kinder

Kinder mit Behinderung haben das Recht, in dieselbe Schule zu gehen wie ihre Freunde und Nachbarkinder. Eltern von Kindern mit Behinderung können heute zwischen Förderschule und allgemeiner Schule wählen.

Grundlage ist die Behindertenrechtskonvention, die Deutschland im Jahr 2009 ratifiziert hat sowie das Bayerische Schulgesetz (BayEUG) von 2011.